

## KONTAKTDATEN FÜR INTERESSIERTE



### DIÖZESANSTELLE BERUFE DER KIRCHE IM BISTUM FULDA

Hier sind alle Informationen rund um die Berufe der Kirche im Bistum Fulda erhältlich, ebenso sind wir eine Anlaufstelle für Gesprächswünsche über Zukunftsfragen. Wir stehen persönlich zur Verfügung auf den folgenden Kontaktwegen:

**Thomas Renze**, Jugendpfarrer

**Mail:** thomas.renze@bistum-fulda.de

**Wolfgang Uffelmann**, Referent für Berufungspastoral

**Mail:** wolfgang.uffelmann@bistum-fulda.de

**Silvia Vey**, Sekretärin

Eduard-Schick-Platz 5  
36037 Fulda

**Tel.:** 0661 - 87411

**Fax:** 0661 - 87233

**Mail:** berufungspastoral@bistum-fulda.de

**Internet:** www.berufe-kirche-fulda.de

### WEITERE KONTAKTPERSONEN UND INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

**Dirk Gärtner**, Regens des Priesterseminars

**Mail:** regens@priesterseminar-fulda.de

**Dr. Wolfgang Hartmann**, Orden und  
Geistliche Gemeinschaften

**Mail:** spiritual@priesterseminar-fulda.de

**Marcus Henning**, Pastorale Berufe

**Mail:** marcus.henning@bistum-fulda.de

**Michael Huf**, Diakon

**Mail:** michael.huf@bistum-fulda.de

**Wolfgang Ritz**, Religionslehrer

**Mail:** wolfgang.ritz@bistum-fulda.de

## INFORMATIONEN FÜR INTERESSIERTE



*»Berufung heißt,  
finde mit Gott  
deinen Weg.«*



**BERUFUNG**  
Berufe der **Kirche**  
Bistum Fulda



## BERUFUNG – WAS IST DAS?

Immer ist es Gott, der den Menschen anspricht. Eine Berufung kannst du nicht selber machen, sie ist ein Geschenk Gottes an dich. Dabei erfahren die von Gott gerufenen Menschen: Die Berufung ist ein Geschenk, eine Aufgabe, eine neue Lebensmöglichkeit, in die Gott mich hineinstellt. In der Heiligen Schrift gibt es eine ganze Reihe von Berufungserzählungen.

Ohne die Erfahrung, dass Gott uns persönlich anspricht, hätten wir vielleicht nie das neue Leben als eine Möglichkeit entdeckt, in der wir einen Weg mit Gott beginnen können.

Gibt es in deinem Leben einen Augenblick, wo du erfahren hast, dass Gott dich angesprochen hat,

- weil der Gedanke an IHN dich ständig begleitet
- weil du dich auf einmal nach Zeiten des Gebetes und der Stille sehnst
- weil du danach fragst, ob du nicht einen neuen Weg in deinem Leben einschlagen sollst, wo Gott in Zukunft eine größere Rolle spielen soll?

Übrigens sehen Berufungen ganz unterschiedlich aus. Es gibt so viele Berufungen, wie es Menschen auf der Welt gibt. Priester, Ordensmann oder Ordensfrau, GemeindefereferentIn, PastoralreferentIn, Diakon oder ReligionslehrerIn oder die Lebensform der Ehe und Familie sind Beispiele für eine Berufung. Höre also genau hin, damit du den Ruf Gottes hörst und erkennst! Du hast einen Platz!

»Menschen für Christus begeistern! Dieses Wort versuche ich als Priester in die Tat umzusetzen, besonders durch die Feier der Sakramente, in denen Gott ganz konkret an jedem einzelnen Menschen handelt.« *Thomas Renze, Jugendpfarrer*

»Es berührt mich dabei sein zu dürfen, wenn Menschen Gottes Nähe konkret erfahren und plötzlich ihr Leben eine Tiefe, einen Lebenssinn bekommt.«

*Wolfgang Uffelmann, Gemeindefereferent und Referent für Berufungspastoral, Fulda*

„Ich werde als Diakon gebraucht, weil ich dort sein kann, wo die Kirche immer sein sollte: bei den Schwachen, Vergessenen, Bedürftigen.« *Thomas Hielscher, Diakon, Kirchhain*

»Ich bin gerne Religionslehrerin, weil es mir Freude macht mit den Kindern den Glauben an unseren Gott zu entdecken und sie auf ihrem Weg mit all ihren Ideen und Fragen zu begleiten.« *Nicole Kowalski, Religionslehrerin, Petersberg*

»Ich bin Ordensfrau und lebe gerne meine Berufung als Barmherzige Schwester, weil sie mir die Möglichkeit gibt, mit anderen zusammen das Leben aus dem Glauben heraus zu deuten und zu gestalten.« *Sr. Dominika Krönung, Vinzentinerin, Fulda*

»Ich wage das Abenteuer Ordensleben, weil Gott mich hier in dieser Welt als Missionar und Priester braucht, und weil ein Leben aus dem Glauben erst so richtig Fahrt aufnimmt. Die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten hilft mir, JA zu dieser Berufung zu sagen.« *Michael Klee, Novize im St. Bonifatiuskloster Hüfelfeld*

»Ich möchte ein lebendiges Zeugnis für die Liebe Gottes ablegen, die er uns allen jeden Augenblick aufs Neue schenkt und sein Werkzeug sein, um diese Liebe in unserer „beliebigen“ Welt für die unterschiedlichsten Menschen erfahrbar zu machen. Ferner ist es mir ein Herzensanliegen, Gott, der Kirche und den Menschen zu dienen und die frohmachende Botschaft den Armen dieser Zeit zu verkünden und zum Brückenbauer für die mir anvertrauten Menschen zu werden.«

*Kai Scheffler, Priesterkandidat*

**Neugierig, wer sich hinter diesen Aussagen verbirgt?**

Entdecke die Antwort unter: [www.berufe-kirche-fulda.de](http://www.berufe-kirche-fulda.de).



**BERUFUNG**  
Berufe der **Kirche**  
Bistum Fulda